

hieran wahr / was für ein schlechtes Concept sie von der Hölle / und dem ewigen Tod / also auch von dem Himmel und dem ewigen Leben müssen abgefaßt haben. So darff man auch kein Wunder nehmen / warum sie von der Reinigung von Sünden / so durch das Blut Jesu Christi Geschicht / nichts wollen wissen ; denn die Göttliche Gerechtigkeit / ja Gott selbst / also auch kein Gesetz / noch Ubertretung und Sünde / folgendes kein jüngstes Gericht / stehet bey ihnen angeschrieben / man liest auch keinen Buchstab davon in diesem neuen Bunde.

Cap. VII.

Daß das Grund-Wesen von dieser neuen Christen ihrer inwohnenden Gnade der Siebenköpffige Drach.

§. I.

Die Enthält dieser Begriff zwar noch viel ein Mehrers von Christo / so Greuel im Munde führet / allein da man schon Eckel nimmt / es nur zu lesen / ich geschweige davon zu schreiben ; So will ich mich wenden zu dem / was sie von ihrem inwendigen / von ihrer inwohnenden Gnade bekennen. Die mit Christo / heist es unter andern / das letzte Abendmahl halten / und seinen Tod verkündigen wollen. Warum nicht das erste / hier siehet man / wie das öftere Thun / der öftere Gebrauch hiermit wird ausgeschlossen / und wie so gar gering sie diese so hohe und Göttliche Einsetzung müssen schätzen. Die müssen dem Leben ihres euserm Menschen gänglich absagen / nicht allein in seinen Lüsten und Begierden / sondern auch NB. nach dem eusserlichen Leibe. Sehet / bloß auf das eusserliche gehet es an / der innerliche Mensch mag thun was er wil / denn er ist ein Frey-Geist / sind es nicht artliche Heilige ? Und bald darauf folget. Da stückweise der eussere Mensch verdirbet / hingegen der innere von Tage zu Tage erneuert wird 2. Cor. 4. 16. Es wird so ein wenig aus Gottes Wort mit eingeflickt / damit man es nicht für Teufflich sondern Schriftmäßig ansehe / allein allemahl mit verkehrten und verdreheten Sinn ; denn dem Apostel ist der eusserliche Mensch / nicht bloß der Leib / sondern auch voraus die Seele / und also der ganze Mensch in seiner verderbtheit / und Sündlichkeit.